



YaleERGO 360 UT (Utility Tool)

DE - Original Betriebsanleitung (gilt auch für Sonderausführungen)
EN - Translated Operating Instructions (Also applicable for special versions)
FR - Traduction de mode d'emploi (Cela s'applique aussi aux autres versions)

Columbus McKinnon Industrial Products GmbH
Yale-Allee 30
42329 Wuppertal
Deutschland



DE - Original Betriebsanleitung (gilt auch für Sonderausfertigungen)

VORWORT

Produkte der CMO Industrial Products GmbH sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten gültigen Regeln gebaut. Durch unsachgemäße Handhabungen können dennoch bei der Verwendung der Produkte Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter auftreten bzw. Beschädigungen am Hebezeug oder anderen Sachwerten entstehen.

Der Betreiber ist für die sach- und fachgerechte Unterweisung des Bedienpersonals verantwortlich. Dazu ist die Betriebsanleitung von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen.

Diese Betriebsanleitung soll erleichtern, das Produkt kennenzulernen und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um das Produkt sicher, sachgemäß und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturen und Ausfallzeiten zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produktes zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Produktes verfügbar sein. Neben der Betriebsanleitung und den Bedienungsanleitungen der anderen Bauteile sind verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheit- und fachsicheres Arbeiten zu beachten.

Das Personal für Bedienung, Wartung oder Reparatur des Produktes muss die Anweisungen in dieser Betriebsanleitung lesen, verstehen und befolgen. Die beschriebenen Betriebsanweisungen führen dann zu der erforderlichen Sicherheit, wenn das Produkt bestimmungsgemäß betrieben und entsprechend den Hinweisen installiert bzw. gewartet wird. Der Betreiber ist verpflichtet, einen sicheren und gefahrensicheren Betrieb zu gewährleisten.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Gerät darf dem Heben, Absetzen, Ziehen und Spannen von Lasten. Das Gerät eignet sich ebenfalls zur Ladungssicherung im Strassenverkehr nach EN 12195 z.B. auf LKW. Hierzu ist die Spannkraft STT sowie die Handkraft SHK für das auf dem Typenschild angegeben sind, zu berücksichtigen (→ Tab. 1).

ACHTUNG: Das Gerät darf nur in solchen Situationen eingesetzt werden, in denen sich die Tragfähigkeit des Gerätes und/oder der Tragkonstruktion nicht mit der Laststellung ändert.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Es ist herauszustellen Schäden hatte! Columbus McKinnon Industrial Products GmbH übernimmt nicht das Risiko trägt allein der Anwender bzw. Betreiber.

Auf dem dem Gerät angegebene Tragfähigkeit (WL) ist die maximale Last, die angesprochen werden darf.

Sollte das Hebezeug zum häufigen Absetzen aus großer Höhe oder im Tankbetrieb eingesetzt werden, ist wegen der Überlastung zuvor mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

Sowohl der Trag- als auch der Lasthaken des Gerätes muss sich im Moment des Anhebens der Last in einer Lotrechten über dem Schwerpunkt (S) der Last befinden, um ein Pendeln der Last beim Hebevorgang zu vermeiden.

Die Auswahl und Bemessung der geeigneten Tragkonstruktion obliegt dem Betreiber. Der Anschlagpunkt und seine Tragkonstruktion muss so zu erweiternden maximalen Belastungen (Eigengewicht des Gerätes + Tragfähigkeit) ausgelegt sein.

Beim Einheben des Gerätes ist vom Bediener darauf zu achten, dass das Hebezeug so bedient werden kann, dass der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch das Tragniet oder die Last gefährdet wird.

Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig angesprochen ist und sich keine Personen in der Gefahrenschicht befinden.

Der Aufenthalt unter einer angehobenen Last ist verboten. Die einreibaute automatische Fangvorrichtung verhindert sicher und zuverlässig das Durchfallen einer angehobenen oder abgesenkten Last. Daher ist es möglich Lasten in einem längeren Zeitraum oder unbeaufsichtigt in angehobener oder abgesenkten Zustand zu belassen. Sollten Lasten über Nacht oder mehrere Tage in dem Gerät verbleiben, muss die Last am Kettenstrang durch den Kettenkörper Yale YXST oder einer durch den Hersteller zugelassenen Kettenverankerungsklausen gegen sich seitwärtige Kriechbewegungen zusätzlich abgesichert werden.

Das Hebezeug kann in einer Umgebungstemperatur zwischen -10°C und +50°C eingesetzt werden. Bei Extremtemperaturen muss mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.

ACHTUNG: Bei Umgebungstemperaturen unter 0°C vor Benutzung durch 2-minütiges Anheben und Absetzen einer kleinen Last überprüfen, ob die Bremse verastet ist.

Vor dem Einsatz des Hebezeuges in besonderen Atmosphären (hohe Feuchtigkeit, Salz, Dampf, basisch) oder der Handhabung gefährlicher Güter (z.B. feuergefährliche Massen, radioaktive Materialien) ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten. Zum Anbringen einer Last dürfen nur zugelassene und geprüfte Anschlagmittel benutzt werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung der Wartungsanweisungen. Bei Funktionsstörungen oder abnormalen Betriebsgeräuschen ist das Hebezeug sofort außer Betrieb zu setzen.

SACHWIDRIGE VERWENDUNG

(Nicht vollständige Auflistung)

Die Tragfähigkeit des Gerätes (WL) bzw. das Tragnietmisse der Tragkonstruktion darf nicht überschritten werden. Das Gerät darf nicht zum Lokalisieren feststehender Lasten verwendet werden. Es ist ebenso verboten, eine Last in die Schallfalle fallen zu lassen (Gefahr des Kettenrups).

Das Entfernen oder Verdecken von Beschriftungen (z.B. durch Überkleben), Warnhinweisen oder dem Typenschild ist untersagt.

Die Last darf nicht in Bereiche bewegt werden, die für den Bediener nicht einsehbar sind. Nötigfalls hat er sich in Hilfestellung zu bemühen. Motorischer Antrieb des Gerätes ist verboten.

Eine Hebeverlängerung ist nicht statthaft. Es dürfen nur Original-Handelmarken verwendet werden.

Das Gerät darf niemals mit mehr als der Kraft einer Person bedient werden. Schweißarbeiten an Haken und Laske sind verboten. Die Laske darf nicht als Entlastungspunkt für Schweißarbeiten verwendet werden.

Schlingzug, z.B. seitliche Belastungen des Gehäuses oder der Unterflache, ist verboten. Die Laske darf nicht als Anschlagkette (Schlingkette) verwendet werden.

Ein ohne Rücksprache mit dem Hersteller verändertes Gerät darf nicht benutzt werden. Die Benutzung des Hebezeuges zum Transport von Personen ist verboten. Anschlagmittel nicht kneten oder der Bolzen, Schraube, Schraubenzieher oder Ähnliches verbinden. Fest in Hebezeug eingebaute Laske dürfen nicht in stand gesetzt werden.

Das Entfernen der Sicherheitsbügel von Trag- bzw. Lasthaken ist verboten. Hakensperre nicht belasten. Das Anschlagmittel muss immer im Hakenraum aufliegen.

Der Kettenverankerungskörper darf nicht als Entlastungspunkt verwendet werden.

Ein betriebsfälliges Gerät darf der aufgenommenen Lasten ist verboten, da die Unterflache des Gerätes nicht hoch konzipiert ist. Ist ein betriebsfälliges Drehen erforderlich, müssen sich Drehflügel eingesetzt werden bzw. es ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

Die Lasthaken des Hebezeuges darf nur ein einzelnes Lastaufnahmemitel geführt werden.

Niemals in bewohte Fläche greifen. Gerät nicht aus großer Höhe lassen. Es sollte immer schrägmäßig auf dem Boden abgesetzt werden.

Das Gerät darf nicht in explosionsgefährlicher Atmosphäre eingesetzt werden.

Montage

Überprüfung des Anschlagpunktes

Vor jedem Einsatz des Hebezeuges ist so zu wählen, dass die Tragkonstruktion, an der es montiert werden soll, eine ausreichende Stabilität besitzt und zu erwartenden Kräfte sicher aufnehmen werden können. Es ist dafür zu sorgen, dass sich das Gerät auch unter Last frei ausrichten kann, das sonst unzulässigen Zusatzbelastungen auftreten können.

Die Auswahl und Bemessung der geeigneten Tragkonstruktion obliegt dem Betreiber.

Prüfung von Arbeitsbeginn

Vor jedem Arbeitsbeginn ist das Gerät einschließlich der Tragmitel, Ausrüstung und Tragkonstruktion auf äußerliche Mängel und Fehler wie z.B. Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsnagen zu überprüfen. Weiterhin sind die Bremse und das korrekte Einhängen des Gerätes und der Last zu überprüfen.

Überprüfung der Fangvorrichtung

Die Fangvorrichtung darf nicht aktiviert sein und muss vor Arbeitsbeginn zurückgesetzt werden.

Hierzu den Rückstellknopf drücken bis diese einrastet und gedrückt halten. Danach das Handrad im Uhrzeigersinn drehen bis die Sperre entriegelt. Dieses erfolgt nach ca. ¼ Umdrehung des Handrades.

Der Rückstellknopf springt hierbei in die Ausgangsstellung zurück.

ACHTUNG: Nicht gegen die einfallende Sperre senken und den Handbel oben den Urzeigersinn drehen. Dieses kann zu Beschädigungen am Gerät führen.

Überprüfung der Bremsfunktion

Dar ist mit dem Gerät eine Last über eine kurze Distanz zu ziehen, um zu prüfen und wieder absetzen bzw. zu entlasten. Beim Loslassen des Handbels muss die Last in einer bestimmten Position anhalten +0,5 m verriegelt und die Sperre entriegelt. Diese Überprüfung soll sicherstellen, dass auch bei Temperaturen unter 0°C die Bremsen nicht verastet sind. Es ist mindestens zweimal zu wiederholen, bevor mit der weiteren Arbeit begonnen wird.

ACHTUNG: Bei Funktionsstörung der Bremse ist das Gerät sofort außer Betrieb zu setzen und Rücksprache mit dem Hersteller zu halten!

Überprüfung des Anschlagpunktes

Der Anschlagpunkt für das Hebezeug ist so zu wählen, dass die Tragkonstruktion, an der es montiert werden soll, eine ausreichende Stabilität besitzt und zu erwartenden Kräfte sicher aufnehmen werden können.

Es ist dafür zu sorgen, dass sich das Gerät auch unter Last frei ausrichten kann, das sonst unzulässigen Zusatzbelastungen auftreten können.

Die Auswahl und Bemessung der geeigneten Tragkonstruktion obliegt dem Betreiber.

Überprüfung der Lastkette

Die Lastkette muss auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Korrosionsnagen, Verschleiß und ausreichende Schmierung überprüft werden.

Überprüfung des Kettenrückfalls

Das Kettenrückfall muss unbedingt und immer am losen Kettenende montiert sein. Abstützungen bzw. Festhaltungen dürfen nicht vorhanden sein.

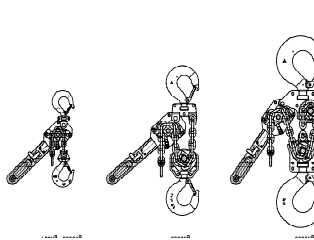
Überprüfung des Trag- und Lasthakens

Der Trag- bzw. Lasthaken muss auf Risse, Verformungen, Beschädigungen, Abnutzung und Korrosionsnagen überprüft werden. Der Sicherheitsbügel muss leichtgängig und vollfunktionsfähig sein.

Überprüfung des Kettenverankerung der Unterflache

Der jeder internetautomatic zwei- oder mehrsträngigen Geräte ist darauf zu achten, dass die Laske nicht verdreht oder verschliffen ist. Bei zwei- oder mehrsträngigen Geräten kann es zu einer Verdrehung z.B. dann kommen, wenn die Unterflache umgeschlungen wurde.

Bei Kettenersatz ist auf richtigen Kettenverwal zu achten. Die Kettenschneidnadel muss nach außen zeigen.



Es dürfen nur Laskeketten eingelegt werden, die vom Hersteller zugelassen sind. Bei Nichterhaltung dieser Vorgabe erlischt die gesetzliche Gewährleistung bzw. Garantie mit sofortiger Wirkung.

Funktionsprüfung

Vor der Inbetriebnahme ist die einwandfreie Funktion des Kettenriebes im unbelasteten Zustand zu testen.

FUNKTION / BETRIEB

Aufstellung, Wartung, Bedienung

Mit der Aufstellung, Wartung oder der beistellenden Bedienung der Hebezeuge dürfen nur Personen betraut werden, die mit dem Gerät vertraut sind. Sie müssen vom Unternehmer zum Aufstellen, Warten oder Betätigen der Geräte schriftlich sein. Zudem müssen die Bediener die Regeln der UVV befolgen sein.

Automatische Fangvorrichtung

Der allgemeine Aufbau des YXST 360 UT entspricht dem des Standardgerätes. Zusätzlich verfügt das Gerät über eine unabhängig verstellbare Fangvorrichtung, die bei Überschreiten einer Senkgeschwindigkeit von ca. 0,5 m/s einrastet, verriegelt und die eingehängte Last sicher hält.

Die Funktion der Kettenrückhaltung wird durch die Fangvorrichtung nicht beeinflusst und die seitliche Bremse sicher bei einer Last von 300 kg - 450 kg.

HINWEIS: Diese Sicherheitsfunktion ist permanent wirksam und kann nicht abgeschaltet werden!

Im Normalbetrieb sind keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich, da die Vorrichtung automatisch arbeitet.

Entsperren der Fangvorrichtung

Die Fangvorrichtung ist mit einem 0,5 m/s raste die Sperre ein und verriegelt. In diesem Fall ist ein Absetzen nicht möglich. Um die Fangvorrichtung zu entsperren, den Handbel im Uhrzeigersinn in Richtung haben um mehr als ¼ Umdrehung bewegen. Dieses ist auch unter Last möglich.

ACHTUNG: Nicht gegen die einfallende Sperre senken und den Handbel gegen den Urzeigersinn drehen. Dieses kann zu Beschädigungen am Gerät führen.

Das Heben bzw. das Drehen des Handbels im Uhrzeigersinn ist immer möglich.

Zurücksetzen der Fangvorrichtung

Um eine gleichbleibende schnelle Fanggeschwindigkeit zu gewährleisten, muss die Fangvorrichtung vor jedem Einsatz des Gerätes oder nach einer Aktivierung zurückgesetzt und justiert werden.

Hierzu den Rückstellknopf drücken bis diese einrastet und gedrückt halten. Danach das Handrad im Uhrzeigersinn drehen bis die Sperre entriegelt. Dieses erfolgt nach ca. ¼ Umdrehung des Handrades.

Der Rückstellknopf springt hierbei in die Ausgangsstellung zurück.

ACHTUNG: Nicht gegen die einfallende Sperre senken und den Handbel gegen den Urzeigersinn drehen. Dieses kann zu Beschädigungen am Gerät führen.



HINWEIS: Das Zurücksetzen der Fangvorrichtung funktioniert nur im unbelasteten Zustand des Gerätes.

Maßnahmen nach einem Notentfall der Fangvorrichtung

Nach einem Notentfall der Fangvorrichtung müssen das Gerät, die Laske und die Haken auf Beschädigungen geprüft werden, bevor eine weitere Lastbewegung durchgeführt werden darf.

ACHTUNG: Eine Bewegung der Last darf nur durch Bewegen des Handbels im Uhrzeigersinn in Richtung Heben "" erfolgen.

Geebenfalls muss ein weiteres Hebezeug eingesetzt werden, um die Last sicher absetzen.

Nach einem erlittenen Notentfall muss das Gerät außer Betrieb genommen werden und durch eine befähigte Person überprüft werden.

Nach einem erlittenen Notentfall muss das Gerät außer Betrieb genommen werden und durch eine befähigte Person überprüft werden.

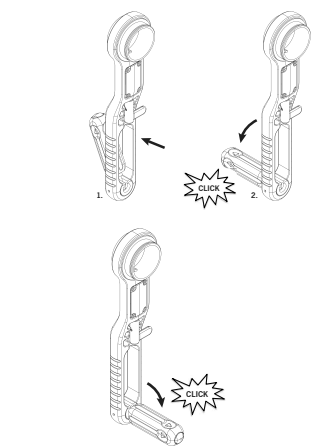
Ketteneinrichtung

Schellen in Neutralstellung bringen. Die Kette kann in beide Richtungen gezogen und der Lastkettenstrang so schnell auf Vorspannung gebracht werden.

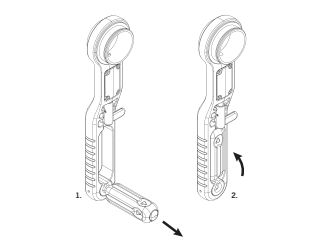
ACHTUNG: Die Mindestbelastung für das automatische Schließen der Bremse liegt zwischen 30 und 45 kg.

Verwendung des ERGO-Handbels

Der im Handbel integrierte Klappzylinder verhindert, dass der Klappzylinder einfach aus seiner Mittellage heraus in die gewünschte oder andere Richtung geschwenkt werden. Dabei ist es ein exaktes (hörsbares) Einrasten des Griffes zu hören. Der Klappzylinder des Griffes ist stets frei von Verschmutzungen zu halten und muss ggf. ebenso wie die zugehörigen Bauteile gereinigt werden.



Um den Klappzylinder in seine mittlere Ausposition zurückzustellen den Griff gegen die Federkraft aus seinem Korb herausziehen und ihn gleichzeitig in die Ausposition im Handbel zurückbewegen. Dabei darauf achten, dass die Griffhülse des Griffes möglichst parallel zur Ausposition im Handbel stehen. Der Klappzylinder wird durch Federkraft in seiner Mittellage gehalten.

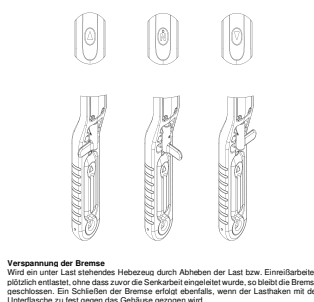


Heben der Last

Den rückwärtigen Umschalthebel entlang seiner Achse zurückziehen und diesen dann in die Position "" schwenken. Hierbei auf das exakte Einrasten der Schallhülse achten. Mit dem Handbel Pumpbewegungen ausführen. Wenn das Hebezeug unter Last steht, ohne dass Last geteilt wird, muss der Schallhülse in Stellung Heben "" verbleiben.

Senken der Last

Den rückwärtigen Umschalthebel entlang seiner Achse zurückziehen und diesen dann in die Position "" schwenken. Hierbei auf das exakte Einrasten der Schallhülse achten. Mit dem Handbel Pumpbewegungen ausführen.



Verspannung der Bremse

Wird ein unter Last stehendes Hebezeug durch Abheben der Last bzw. Einneilabellen plötzlich entlastet, ohne dass zuvor die Senkanker entriegelt wurde, so bricht die Bremse zusammen. Ein Schließen der Bremse erfolgt ebenfalls, wenn der Lasthaken mit der Unterflache zu fest gegen das Gehäuse gezogen wird.

Lösen der verspannten Bremse

Schaltbelte in Richtung Senken (1) drehen und den Handhebel nachdrücken. Falls die Verspannung sehr hoch ist, kann die Bremse mit einer schlagartigen Beladung auf den Handhebel gelöst werden.

ACHTUNG: Vor dem Lösen einer verspannten Bremse muss sichergestellt werden, dass die Fangvorrichtung entriegelt ist um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden.

Via Überlastsicherung (optional)

Die Überlastsicherung ist auf ca. 25% (±15%) Überlast eingestellt. Die Einstellung der Überlastsicherung darf nur durch eine befähigte Person erfolgen. Bei Überschreiten der Lastbegrenzung tritt die Überlastsicherung in Funktion und verhindert ein weiteres Anheben der Last, während ein Senken weiterhin möglich ist.

PRÜFUNG, WARTUNG & REPARATUR

- Bei besonderen Unfallverhütungs- bzw. Sicherheitsvorkehrungen müssen Hebezeuge
 - gemäß der Gefahrenunterstützung des Betreibers,
 - vor der ersten Inbetriebnahme,
 - nach der Wiederinbetriebnahme nach Stilllegung
 - nach grundlegenden Änderungen
 - jedoch mindestens 1 x jährlich durch eine befähigte Person geprüft werden.

ACHTUNG: Die jeweiligen Einsatzbedingungen (z.B. in der Gabeln) können kürzere Prüfrisintervalle notwendig machen.

Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original Vae Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden. Die Prüfung (im Wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfung) hat sich auf die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitsvorrichtungen sowie auf den Zustand des Gerätes, der Tragmittel, der Ausrüstung und der Traktionsstruktur hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen zu erstrecken. Die Inbetriebnahme und die wiederkehrenden Prüfungen müssen dokumentiert werden (z.B. in der CMCO-Werkzeugschein).

Auf Veranlassen sind die Ergebnisse der Prüfungen und die sachgemäße Reparaturdurchführung nach dem Hebezeug 11 in die jeweilige Dokumentation einer Fahrgangsbuch eingetragen und wird mit dem Hebezeug eine gebogene Last in eine oder mehrere Richtungen bewegt, wird die Anlage als Kran betrachtet und es sind ggf. weitere Prüfungen durchzuführen.

Lackbeschädigungen sind auszubessern, um Korrosion zu vermeiden. Alle Getriebsketten und Gleitflächen sind leicht zu schmieren. Bei starker Verschmutzung ist das Gerät zu reinigen.

Spätestens nach 10 Jahren muss das Gerät einer Generalüberholung unterzogen werden.

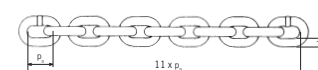
Insbesondere die Maße der Laskette, des Last- und des Traghakens bedürfen der Beobachtung.

ACHTUNG: Der Austausch von Bauteilen stellt zwingend eine anschließende Prüfung durch eine befähigte Person nach sich!

Prüfung der Laskette (nach DIN 685-5)

Die Laskette ist jährlich, jedoch spätestens nach 50 Betriebsstunden auf mechanische Schäden zu untersuchen. Sie muss auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Korrosionserscheinungen, Verschleiß und ausreichende Schmierung überprüft werden. Rundschaltflächen müssen ausgewechselt werden, wenn die ursprüngliche Nennbreite (d) an mehreren verschiedenen Kettenstellen um bis 10% abgenommen hat. Wenn die Kette über eine 'Teilung' (ein) eine Längung von 5% oder 11 Teilungen (11 x) einer Längung von 3% erfahren hat.

Die Nennbreite und Verschleißgrenzen sind Tabelle 2 zu entnehmen. Bei Erreichen eines der Grenzwerte ist die Laskette auszutauschen.



d = Nennbreite der Kette / Nominal thickness of chain

Epaisseur nominale de la chaîne

d₁ - Istwert / Actual value / Valeur réelle

d₁ + d₂ + d₃ + d₄ + d₅ + d₆ + d₇ + d₈ + d₉ + d₁₀ + d₁₁ + d₁₂ + d₁₃ + d₁₄ + d₁₅ + d₁₆ + d₁₇ + d₁₈ + d₁₉ + d₂₀ + d₂₁ + d₂₂ + d₂₃ + d₂₄ + d₂₅ + d₂₆ + d₂₇ + d₂₈ + d₂₉ + d₃₀ + d₃₁ + d₃₂ + d₃₃ + d₃₄ + d₃₅ + d₃₆ + d₃₇ + d₃₈ + d₃₉ + d₄₀ + d₄₁ + d₄₂ + d₄₃ + d₄₄ + d₄₅ + d₄₆ + d₄₇ + d₄₈ + d₄₉ + d₅₀ + d₅₁ + d₅₂ + d₅₃ + d₅₄ + d₅₅ + d₅₆ + d₅₇ + d₅₈ + d₅₉ + d₆₀ + d₆₁ + d₆₂ + d₆₃ + d₆₄ + d₆₅ + d₆₆ + d₆₇ + d₆₈ + d₆₉ + d₇₀ + d₇₁ + d₇₂ + d₇₃ + d₇₄ + d₇₅ + d₇₆ + d₇₇ + d₇₈ + d₇₉ + d₈₀ + d₈₁ + d₈₂ + d₈₃ + d₈₄ + d₈₅ + d₈₆ + d₈₇ + d₈₈ + d₈₉ + d₉₀ + d₉₁ + d₉₂ + d₉₃ + d₉₄ + d₉₅ + d₉₆ + d₉₇ + d₉₈ + d₉₉ + d₁₀₀

d₁ + d₂ + d₃ + d₄ + d₅ + d₆ + d₇ + d₈ + d₉ + d₁₀ + d₁₁ + d₁₂ + d₁₃ + d₁₄ + d₁₅ + d₁₆ + d₁₇ + d₁₈ + d₁₉ + d₂₀ + d₂₁ + d₂₂ + d₂₃ + d₂₄ + d₂₅ + d₂₆ + d₂₇ + d₂₈ + d₂₉ + d₃₀ + d₃₁ + d₃₂ + d₃₃ + d₃₄ + d₃₅ + d₃₆ + d₃₇ + d₃₈ + d₃₉ + d₄₀ + d₄₁ + d₄₂ + d₄₃ + d₄₄ + d₄₅ + d₄₆ + d₄₇ + d₄₈ + d₄₉ + d₅₀ + d₅₁ + d₅₂ + d₅₃ + d₅₄ + d₅₅ + d₅₆ + d₅₇ + d₅₈ + d₅₉ + d₆₀ + d₆₁ + d₆₂ + d₆₃ + d₆₄ + d₆₅ + d₆₆ + d₆₇ + d₆₈ + d₆₉ + d₇₀ + d₇₁ + d₇₂ + d₇₃ + d₇₄ + d₇₅ + d₇₆ + d₇₇ + d₇₈ + d₇₉ + d₈₀ + d₈₁ + d₈₂ + d₈₃ + d₈₄ + d₈₅ + d₈₆ + d₈₇ + d₈₈ + d₈₉ + d₉₀ + d₉₁ + d₉₂ + d₉₃ + d₉₄ + d₉₅ + d₉₆ + d₉₇ + d₉₈ + d₉₉ + d₁₀₀

d₁ + d₂ + d₃ + d₄ + d₅ + d₆ + d₇ + d₈ + d₉ + d₁₀ + d₁₁ + d₁₂ + d₁₃ + d₁₄ + d₁₅ + d₁₆ + d₁₇ + d₁₈ + d₁₉ + d₂₀ + d₂₁ + d₂₂ + d₂₃ + d₂₄ + d₂₅ + d₂₆ + d₂₇ + d₂₈ + d₂₉ + d₃₀ + d₃₁ + d₃₂ + d₃₃ + d₃₄ + d₃₅ + d₃₆ + d₃₇ + d₃₈ + d₃₉ + d₄₀ + d₄₁ + d₄₂ + d₄₃ + d₄₄ + d₄₅ + d₄₆ + d₄₇ + d₄₈ + d₄₉ + d₅₀ + d₅₁ + d₅₂ + d₅₃ + d₅₄ + d₅₅ + d₅₆ + d₅₇ + d₅₈ + d₅₉ + d₆₀ + d₆₁ + d₆₂ + d₆₃ + d₆₄ + d₆₅ + d₆₆ + d₆₇ + d₆₈ + d₆₉ + d₇₀ + d₇₁ + d₇₂ + d₇₃ + d₇₄ + d₇₅ + d₇₆ + d₇₇ + d₇₈ + d₇₉ + d₈₀ + d₈₁ + d₈₂ + d₈₃ + d₈₄ + d₈₅ + d₈₆ + d₈₇ + d₈₈ + d₈₉ + d₉₀ + d₉₁ + d₉₂ + d₉₃ + d₉₄ + d₉₅ + d₉₆ + d₉₇ + d₉₈ + d₉₉ + d₁₀₀

d₁ + d₂ + d₃ + d₄ + d₅ + d₆ + d₇ + d₈ + d₉ + d₁₀ + d₁₁ + d₁₂ + d₁₃ + d₁₄ + d₁₅ + d₁₆ + d₁₇ + d₁₈ + d₁₉ + d₂₀ + d₂₁ + d₂₂ + d₂₃ + d₂₄ + d₂₅ + d₂₆ + d₂₇ + d₂₈ + d₂₉ + d₃₀ + d₃₁ + d₃₂ + d₃₃ + d₃₄ + d₃₅ + d₃₆ + d₃₇ + d₃₈ + d₃₉ + d₄₀ + d₄₁ + d₄₂ + d₄₃ + d₄₄ + d₄₅ + d₄₆ + d₄₇ + d₄₈ + d₄₉ + d₅₀ + d₅₁ + d₅₂ + d₅₃ + d₅₄ + d₅₅ + d₅₆ + d₅₇ + d₅₈ + d₅₉ + d₆₀ + d₆₁ + d₆₂ + d₆₃ + d₆₄ + d₆₅ + d₆₆ + d₆₇ + d₆₈ + d₆₉ + d₇₀ + d₇₁ + d₇₂ + d₇₃ + d₇₄ + d₇₅ + d₇₆ + d₇₇ + d₇₈ + d₇₉ + d₈₀ + d₈₁ + d₈₂ + d₈₃ + d₈₄ + d₈₅ + d₈₆ + d₈₇ + d₈₈ + d₈₉ + d₉₀ + d₉₁ + d₉₂ + d₉₃ + d₉₄ + d₉₅ + d₉₆ + d₉₇ + d₉₈ + d₉₉ + d₁₀₀

Nennbreite und Verschleißgrenzen / Nominal values and wear limitation

Valeurs nominales et limites d'usage						
VaeRSG 360		750	1500	3000	6000	9000
Rundstahlsiebe / Round link chain / Chaîne à mailles		5,6 x 11 T	7,1 x 21	T	10 x 28	16 x 36
Größtmögliche Nutzlast / Chain's Grade		T	T	V	V	V
Durchmesser / Diameter / Diamètre	d _{max} (mm)	5,6	7,1	10,0	10,0	10,0
	d _{min} (mm)	5,0	6,0	9,0	9,0	9,0
Taking / Pitch / Division	p _{max} (mm)	17,0	21,8	28,9	28,9	28,9
	p _{min} (mm)	17,8	22,1	28,4	28,4	28,4
Length / Length / Longueur	l ₁ x p _{max} (mm)	187,8	231,0	309,0	309,0	309,8
	l ₁ x p _{min} (mm)	182,8	227,8	312,2	312,2	312,7

EN - Translated Operating Instructions (Also applicable for special versions)

INTRODUCTION

Products of CMCO Industrial Products GmbH have been built in accordance with the state-of-the-art and generally accepted engineering standards. Nonetheless, incorrect handling when using the products may cause damage to life and limb of the user or third parties and/or damage to the hoist or other property. The operating company is responsible for the proper and professional instruction of the operating personnel. For this purpose, all operators must read these operating instructions carefully prior to the initial operation.

These operating instructions are intended to acquaint the user with the product and enable him to use it to the full extent of its intended capabilities. The operating instructions contain important information on how to operate the product in a safe, correct and economic way. Acting in accordance with these instructions helps to avoid dangers, reduce repair costs and downtimes and to increase the reliability and lifetime of the product. The operating instructions must always be available at the place where the product is operated. Apart from the operating instructions and the accident prevention act valid for the respective application area where the product is used, the commonly accepted regulations for safe and professional work must also be adhered to.

The personnel responsible for operation, maintenance or repair of the product must read, understand and follow these operating instructions. The indicated protective measures will only provide the necessary safety, if the product is operated correctly and installed and/or maintained according to the instructions. The operating company is committed to ensure safe and trouble-free operation of the product.

CORRECT OPERATION

The unit is used for lifting, lowering, pulling and tensioning of loads.

The unit is also suitable for towing of loads on trucks etc. on public roads according to EN 12195. Tensioning force STF and hand force SHF, which are indicated on the identity plate, must be taken into account. (→ Tab. 1).

ATTENTION: The unit may be used only in situations in which the load carrying capacity of the device and/or the supporting structure does not change with the load position.

Any different or exceeding use is considered incorrect. Columbus McKinnon Industrial Products GmbH will not accept any liability for damage resulting from such use. The risk is borne by the user or operating company alone.

The load capacity indicated on the unit is the maximum working load limit (WLL) that may be attached.

If the hoist is to be used for frequent towing from large heights or in indirect operation, first consult the manufacturer for advice because of possible overheating.

The top hook and the load hook of the unit must be in a vertical line above the load centre of gravity (G) when the load is lifted, in order to avoid load sway during the lifting process. The selection and calculation of the appropriate supporting structure are the responsibility of the operating company.

The attachment point and its supporting structure must be designed for the maximum loads to be expected (deadweight of the unit + load capacity).

The operator must ensure that the hoist is suspended in a manner that makes it possible to operate the unit without exposing himself or other personnel to danger by the unit itself, the suspension or the load.

The operator may start moving the load only after it has been attached correctly and all persons are clear of the danger zone.

Do not allow personnel to step or pass under a suspended load.

The built-in automatic safety gear safety and reliably prevents the drop of a suspended or tensioned load. It is therefore possible to leave loads in a lifted or tensioned state for a longer period of time unattended. If loads are to remain in the unit unloaded or for several days, the load must be additionally secured against very rarely occurring creep movements by the chain stopper 'Vale YKST' or a chain shortening clasp approved by the manufacturer at the unloaded end of the load chain.

The hoist may be used at ambient temperatures between -10° and +50°C. Consult the manufacturer in the case of extreme working conditions.

ATTENTION: Before use at ambient temperatures of less than 0°C, check the brake for freezing by lifting and lowering a small load 2 - 3 times.

Prior to operation of the hoist in special atmospheres (high humidity, salty, caustic, alkaline or handling hazardous goods (e.g. molten components, radioactive materials), consult the manufacturer for advice.

For attaching a load, only approved and certified lifting tackle must be used.

Correct operation involves compliance with the operating instructions and in addition also compliance with the maintenance instructions.

In case of functional defects or abnormal operating noise, stop using the hoist immediately.

INCORRECT OPERATION

(List not complete)

Do not exceed the rated load capacity (WLL) of the unit and/or the suspension and the supporting structure.

The unit must not be used for pulling free fixed loads. It is also prohibited to allow loads to drop when the chain is in a tensioned (danger of chain breakage) position.

Removing or covering labels (e.g. by adhesive labels), warning information signs or the identity plate is prohibited.

When transporting loads ensure that the load does not swing or come into contact with other objects.

The load must not be moved into areas which are not visible to the operator. If necessary, he must ensure he is given help.

Driving the unit with a motor is not allowed.

The lever must not be extended. Only original hand levers must be used.

The unit must never be operated with more than the power of a person.

Welding on hook and load chain is strictly forbidden. The load chain must never be used as a ground connection during welding.

Wide side pull, i.e. side loading of the hoisting or the bottom block is forbidden.

The load chain must not be used as a hoist or the hoist must not be used.

The unit changed without the hoist being tensioned must not be used.

Do not use the hoist for the transportation of people.

Do not knot the load chain or connect it by using pins, bolts, screw drivers or similar. Do not repair load chains installed in the hoist.

Removing the safety latches from top and/or load hooks is forbidden.

Never attach the load to the top hook. The lifting tackle must always be seated in the saddle of the hook.

Do not use the chain stop as an operational limit device.

Turning of loads under normal operating conditions is not allowed, as the bottom blocks of the hoists are not designed for this purpose. If loads must be turned in normal operation, an anti-tilt device must be used or the manufacturer must be consulted.

Only one lifting attachment may be suspended in the load hook of the hoist. Never reach into moving parts.

Do not allow the unit to fall from a large height. Always place it properly on the ground. The unit must not be used in potentially explosive atmospheres.

ASSEMBLY

Inspection of the attachment point

The attachment point for the hoist must be selected so that the supporting structure to which it is to be fitted has sufficient stability and to ensure that the expected forces can be safely absorbed.

The unit must align freely also under load in order to avoid impermissible additional loading.

The selection and calculation of the appropriate supporting structure are the responsibility of the operating company.

INSPECTION BEFORE INITIAL OPERATION

Prior to initial operation, before the unit is put into operation and after substantial changes, the product including the supporting structure must be inspected by a competent person. This inspection mainly deals with a visual inspection and a function check. These inspections are intended to establish that the hoist is in a safe condition, has been set up appropriately and is ready for operation and that any defects or damage are detected and eliminated, as required.

*Competent persons are, for example, the maintenance engineers of the manufacturer or the supplier. The operating company may assign performance of the inspection to its own appropriately trained specialist personnel.

Before putting the unit into operation, check functioning of the chain drive in unloaded condition.

INSPECTION BEFORE STARTING WORK

Before starting work, inspect the unit including the suspension, equipment and supporting structure for visual defects, e.g. deformations, superficial cracks, wear and corrosion marks. In addition also test the brake and check that the hoist and the load are correctly attached.

Inspection of the safety gear

The safety gear must not be activated and must be reset before starting work. To do this, press the reset button as far as it will go and keep it pressed. Then turn the hand wheel clockwise (CW) until the catch unlocks. This is done after approx. 1/6 turn of the hand wheel.

The reset button is pushed back to the initial position.

ATTENTION: Do not lower against the engaged lock and turn the hand lever counterclockwise (CCW). This may cause damage to the hoist.

Checking the brake function

Before starting work, always check operation of the brake:

To do this, lift, pull or tension and lower or release a load over a short distance with the unit. When the hand lever is released, the load must be held in any position. This check is intended to ensure that even at temperatures below 0°C, the brake pads are not frozen. Repeat it at least twice, before starting further work.

ATTENTION: If the brake does not function properly, the unit must be immediately taken out of service and the manufacturer must be contacted!

Inspection of the attachment point

The attachment point for the hoist must be selected so that the supporting structure to which it is to be fitted has sufficient stability and to ensure that the expected forces can be safely absorbed.

The unit must align freely also under load in order to avoid impermissible additional loading.

The selection and calculation of the appropriate supporting structure are the responsibility of the operating company.

Inspection of the load chain

Inspect the load chain for sufficient lubrication and check for external defects, deformations, superficial cracks, wear and corrosion marks.

Inspection of the chain stop

The chain stop must always be fitted to the loose chain end. There must be no wear or incorrect alignment.

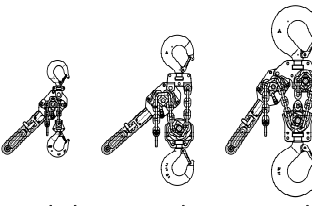
Inspection of the top hook and load hook

The top resp. load hooks must be checked for cracks, deformations, damage, wear and corrosion marks. The safety latch must move freely and be fully functioning.

Inspection of chain reeving in the bottom block

All units with two or more chain falls must be inspected before initial operation to ensure that the load chain is not twisted or linked. The chains of hoists with two or more falls may become twisted if the bottom block is rolled over, for example.

When replacing the chain, make sure that the chain is reeved correctly. The chain weld must face outwards.



Only fit load chains which have been approved by the manufacturer. Non-compliance with this specification will render the legal warranty or guarantee void with immediate effect.

Function check

Before start-up, check that the chain drive is working in the unloaded condition.

OPERATION

Installation, service, operation

Operators delegated to install, service or independently operate the hoist must have had suitable training and be competent. Operators are to be specifically nominated by the company and must be familiar with all relevant safety regulations of the country of use.

Automatic safety gear

The general design of the YaleEROO 360 T corresponds to that of the standard unit. In addition, the unit is equipped with an independently acting safety gear, which engages and locks when a lowering speed of approx. 0.5 m/s is exceeded and holds the attached load safely.

The function of the chain drive is not affected by the safety gear and closes the brake safely at a load of 30kg - 45kg.

NOTE: The safety gear is permanently effective and cannot be switched off!

In normal operation, no additional action is required, as the device operates automatically.

Unlocking the safety gear

In the event of over-speed (> 0.5 m/s) the lock engages and blocks.

In this case lowering is not possible. *

To unlock the safety gear, move the hand lever clockwise (CW) in the direction of lifting by more than 1/6 turn. This is also possible under load.

ATTENTION: Do not lower against the engaged lock and turn the hand lever counterclockwise (CCW). This may cause damage to the hoist.

Lifting or turning the hand lever clockwise (CW) is always possible.

Resetting the safety gear

To ensure a constant fast catching speed, the safety gear must be reset and adjusted before each use of the hoist or after activation.

To do this, press the reset button as far as it will go and keep it pressed. Then turn the hand wheel clockwise (CW) until the catch unlocks. This is done after approx. 1/6 turn of the hand wheel.

The reset button is pushed back to the initial position.

ATTENTION: Do not lower against the engaged lock and turn the hand lever counterclockwise (CCW). This may cause damage to the hoist.



NOTE: The safety gear can only be reset when the unit is unloaded.

Actions to be taken after an emergency engagement of the safety gear

After an emergency engagement of the safety gear, the hoist, the load chain and the hooks must be checked for damage before any further load movement can be carried out.

ATTENTION: The load may only be moved by turning the hand lever clockwise (CW) in the direction of lifting. *

ATTENTION: Do not lower against the engaged lock and turn the hand lever counterclockwise (CCW). This may cause damage to the hoist.

It may be necessary to use another hoist to safely lower the load.

After an emergency engagement, the device must be taken out of operation and checked by a competent person.

Releasing the chain

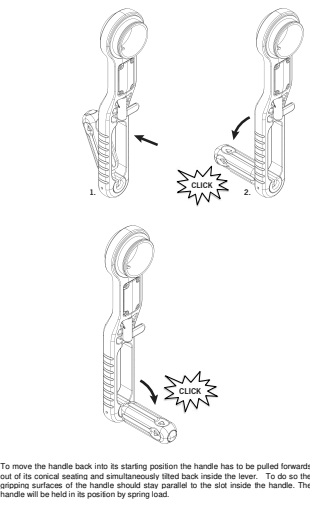
Turn pawl rod lever to neutral (central) position. The chain can now be pulled in both directions and the load chain fall will be quickly tensioned.

Attention: The minimum load to engage the automatic brake lies between 30 and 45 kg.

Usage of the ERO-LEVER

If the integrated handle at the lever should be used, it can be hinged into the forward or backward position. The handle will click into place with a clearly audible engaging sound.

The conical seating of the handle shaft will be free of dirt at all times. If necessary the seating has to be cleaned just as well as the associated parts.



To move the handle back into its starting position the handle has to be pulled forwards or its conical seating and simultaneously the handle has to be pulled backwards. To do so the gripping surfaces of the handle should stay parallel to the slot inside the handle. The handle will be held in its position by spring load.

Lifting the load

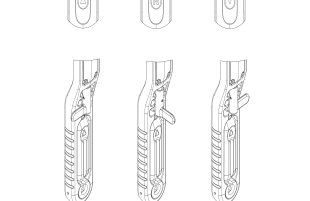
Pull the newswandawl rod lever along its axis backwards and lift to position "1". Make sure that the lever will click exactly into place.

Operate hand lever with pumping action. If work is stopped while the hoist is still under load, the pawl rod lever must remain in the lifting position "1".

Lowering the load

Pull the newswandawl rod lever along its axis backwards and lift to position "1". Make sure that the lever will click exactly into place.

Operate hand lever with pumping action.



Brake jamming

If a hoist, which is under load, is suddenly relieved of load pressure, e.g. by lifting off the load or when pulling down walls, and lowering has not been initiated first, the brake will remain locked. The brake will also lock if the load hook with the bottom block is pulled too lightly against the hoisting.

Releasing the jammed brake

Turn pawl rod lever to the lowering position "1", and operate hand lever with a vigorous stroke. If the brake is jammed on extremely tight, it can be released by striking the hand lever.

ATTENTION: Before releasing a tensioned brake, it must be ensured that the safety gear is unlocked to prevent damage to the hoist.

Yale overload protection device (optional)

The overload protection device is set to approx. 25% (+15%) overload. Its adjustment must only be carried out by a competent person.

When the load limit is exceeded, the overload protection device is activated and prevents further lifting of the load, lowering is still possible.

FR - Traduction de mode d'emploi (Cela s'applique aussi aux autres versions)

INTRODUCTION

Les produits de CMCO Industrial Products GmbH ont été construits conformément aux normes techniques de pointe et généralement reconnues. Néanmoins, une utilisation incorrecte des produits peut entraîner un accident grave ou fatal de l'utilisateur ou un tiers ou encore des dommages pour le palan ou d'autres biens. La société propriétaire est chargée de la formation appropriée et professionnelle des opérateurs. À cette fin, tous les opérateurs doivent lire ces instructions d'utilisation soigneusement avant l'utilisation initiale. Ces instructions visent à familiariser l'opérateur avec le produit et lui permettre de l'utiliser dans toute la mesure de ses capacités. Le manuel d'instructions contient des renseignements importants sur la façon d'utiliser le produit d'une manière sûre, économique et correcte. Afin conformément à ces instructions aide à éviter les dangers, de réduire les coûts de réparation et les périodes d'indisponibilité et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du produit. Le manuel d'instructions doit toujours être disponible à l'endroit où le produit est utilisé. Mises à jour de mode d'emploi et les règles de prévention des accidents valables pour le pays et la zone où le produit est utilisé. Le fabricant recommande recourir pour un travail professionnel et sûr doit également être respecté. Le personnel responsable du produit, de l'entretien ou des réparations du produit doit lire, comprendre et suivre le manuel d'instructions. Les mesures de protection indiquées ne fournissent la sécurité que si le produit est utilisé correctement, installé et entretenu conformément aux instructions. La société propriétaire s'engage à assurer un fonctionnement sûr et sans problème du produit.

UTILISATION CORRECTE

L'appareil est destiné au levage, à la descente, la traction ainsi que la mise en tension de chaînes.

L'appareil est utilisé pour l'arrimage de charge sur des camions, etc. qui sont souvent soumis à l'EN 12196. La force de tension STT et la force maximale SHP, qui sont indiquées sur la plaque d'identification, doivent être prise en compte (→ Tab. 1).

ATTENTION: L'appareil doit être utilisé seulement dans une situation où la capacité de charge de l'appareil ou de la structure portante change selon la position de la charge.

Toute utilisation différente ou hors des limites est considérée comme incorrecte. Columbus McKinnon Industrial Products GmbH n'acceptera aucune responsabilité pour les dommages résultant de cette utilisation. Le fabricant ne peut garantir la sécurité ou la sécurité opérationnelle.

La capacité de charge indiquée sur l'appareil est le maximum de charge (WLL) qui peut être étre manié.

Si le tirailleur doit être utilisé pour baisser des charges fréquemment de grande hauteur ou en suspension, il est recommandé de consulter le fabricant pour obtenir des conseils sur une possible surcharge.

Le crochet de suspension ainsi que le crochet de charge doivent être alignés verticalement avec le centre de gravité de la charge (S) quand la charge est soulevée, afin d'éviter tout balancement indésirable de celle-ci durant la manœuvre.

La sélection et le calcul de la structure de support appropriée sont la responsabilité de la société propriétaire.

Le point d'ancrage ainsi que la structure support doivent être dimensionnés en fonction des charges maximales envisageables (poids mort + capacité de charge). L'utilisateur doit s'assurer que le palan lui-même ne présente aucun risque de fonctionnement sans danger pour lui-même ou pour d'autres membres du personnel du palan lui-même, des éléments de suspension ou de la charge.

L'utilisateur ne peut commander à déplacer la charge qu'après l'avoir attaché correctement, et qu'aucune personne ne se trouve dans la zone de danger.

Personne ne doit se trouver ou passer sous une charge suspendue. Une charge levée ou fixée ne doit pas être laissée sans surveillance ou rester levée ou fixée pour une longue période.

La came de sécurité intégrée empêche de façon sûre et fiable la chute d'une charge en suspension en cas d'urgence, il est donc possible de laisser une charge en tension ou en suspension pendant une durée importante ou sans surveillance. Si la charge doit rester en place d'un jour à l'autre ou sur plusieurs jours, elle doit être en plus sécurisée contre un très rare mouvement de glissement via un tirailleur de chaîne Yale XST. La griffe de raccourcissement approuvée par le fabricant est montée à l'extrémité du brin mort de la chaîne.

Le palan peut être utilisé dans une température ambiante entre -10 °C et +50 °C. Consulter le fabricant dans le cas de conditions de travail extrêmes.

ATTENTION: Avant l'emploi à des températures ambiantes de moins de 0 °C, vérifier que les freins ne sont pas gelés en soulevant et en abaissant une petite charge 2-3 fois.

Avant l'installation du palan dans des atmosphères particulières (forte humidité, saleté, caustique, alcaline) ou de la manipulation de marchandises dangereuses (p. ex. fondus composés, matières radioactives), consulter le fabricant pour obtenir des conseils. Pour accrocher une charge, seuls des accessoires de levage approuvés et certifiés doivent être utilisés.

L'utilisation correcte implique la conformité avec le mode d'emploi et les instructions d'entretien. En cas de défauts fonctionnels ou bruit de fonctionnement anormal, cesser d'utiliser le palan immédiatement.

UTILISATION INCORRECTE

(Liste incomplète)

Ne pas dépasser la capacité de charge nominale (CMU) de l'appareil et/ou des moyens de suspension et de la structure de support. L'appareil ne doit pas servir à déloger des chaînes croisées. Il est également interdit de laisser tomber des charges quand la chaîne n'est pas tendue (risque de rupture de la chaîne).

Il est interdit d'enlever ou de couvrir les étiquettes (par exemple par des autocollants, les étiquettes d'avertissement ou la plaque d'identification).

Lors du transport d'une charge s'assurer que celle-ci ne balance pas ou qu'elle rentre pas en contact avec d'autres objets.

La charge ne doit pas être déplacée dans des zones qui ne sont pas visibles par l'opérateur. Si nécessaire, il doit être assisté.

Il n'est pas autorisé de modifier l'appareil.

Le levier de manœuvre ne doit pas être rallongé. Seuls les leviers originaux doivent être utilisés.

L'arrêt de palan doit jamais être utilisé avec une puissance que celle d'une personne. Il est strictement interdit de faire des soudures sur la chaîne et la chaîne de charge.

La chaîne de charge ne doit jamais être utilisée comme connexion à la terre durant le soudage.

Il est interdit d'appliquer des forces latérales sur le carter ou la moufle de charge.

La chaîne de charge ne doit pas être utilisée comme élingue.

Un appareil modifié sans avoir consulté le fabricant ne doit pas être utilisé.

Ne jamais utiliser le palan pour le transport de personnes.

Ne pas faire de virements dans la chaîne de charge ou la connecter à l'arrêt de chaînes, boutons, tournets ou similaires. Ne pas réparer les chaînes installées dans le palan.

Il est interdit d'enlever les linguets de sécurité des crochets de suspension et de charge.

Ne jamais attacher la charge sur la pointe du crochet. L'accroissement de levage doit toujours être positionné dans le fond du crochet.

N'utiliser pas l'arrêt de chaîne dispositif de fin de course.

Il n'est pas autorisé de tourner des charges dans des conditions normales d'utilisation car les moules de charge ne sont pas conçus pour. Si des charges doivent être tournées lors d'opérations habituelles, un effort d'entretien doit être utilisé ou le fabricant doit être consulté.

Un seul accessoire de levage peut être suspendu au crochet de charge du palan.

Ne pas s'approcher de poutres mobiles.

Ne jamais laisser tomber l'appareil de grande hauteur. Toujours le placer correctement sur le sol.

L'appareil ne doit pas être utilisé en atmosphère potentiellement explosive.

MONTAGE

Installation du point d'ancrage

Le point d'ancrage du palan doit être sélectionné de telle manière que la structure de support fournisse une stabilité suffisante et que les forces prévues puissent être absorbées en toute sécurité.

L'appareil doit pouvoir s'aligner librement sous charge afin d'éviter une charge supplémentaire inaccoutumée.

La sélection et le calcul de la structure de support appropriée sont sous la responsabilité de la société propriétaire.

INSPECTION AVANT MISE EN SERVICE

Avant la première mise en service, avant d'être mise en opération et après des modifications substantielles, le produit, y compris la structure de support doit être inspecté par une personne compétente. L'inspection se compose principalement d'une inspection visuelle et une vérification de fonctionnement. Ces inspections ont pour but d'établir que le palan est en bon état, a été mis en place correctement, qu'il est prêt pour l'emploi et que les défauts ou dommages sont découverts et, si besoin, éliminés.

Une personne compétente peut être par exemple, un inspecteur maintenance du fabricant ou du fournisseur. Toutefois, la société peut décider d'attribuer la réalisation des contrôles à son propre personnel professionnel entraîné et formé.

Avant de mettre l'appareil en opération, vérifier le bon fonctionnement du mécanisme entraîné sans charge.

INSPECTION AVANT DE COMMENCER À TRAVAILLER

Avant de commencer à travailler inspecter l'appareil y compris les accessoires (équipement) et la structure de support pour des défauts visibles, p. ex. des déformations, fissures superficielles, manques d'usure et la corrosion. En outre également tester le frein et vérifier que le palan et la charge sont correctement attachés.

Inspection de la came de sûreté

La came de sûreté ne doit pas être engagée et doit être déverrouillée avant le début du travail.

Pour le faire, maintenir appuyer à fond le bouton de verrouillage, tourner le volant sur le levier dans le sens horaire jusqu'à libérer la came de sûreté. Ceci se fait sur environ 1/2 tour du volant. Le bouton de verrouillage revient dans sa position initiale.

ATTENTION: Ne pas tenter de baisser la charge en position verrouillée en tournant le levier dans le sens anti horaire. Ceci pourrait endommager le palan.

Vérification de la fonction de freinage

Avant de commencer à travailler, toujours vérifier le fonctionnement du frein: pour ce faire, lever, tirer ou mettre sous tension et abaisser ou relâcher une charge sur une courte distance avec le palan. Lorsque le levier de manœuvre est relâché, la charge doit être tenue dans la position quelle position.

Compte rive à s'assurer que même à des températures inférieures à 0 °C, les disques de frein ne sont pas glissants. Répéter au moins deux fois l'opération avant de commencer à utiliser l'appareil.

ATTENTION: Si le frein ne fonctionne pas correctement, l'appareil doit être immédiatement mis hors service et le fabricant doit être contacté !

Inspection du point de fixation

Le point de fixation du palan doit être sélectionné de telle manière que la structure support fournisse une stabilité suffisante et que les forces prévues puissent être absorbées en toute sécurité.

L'appareil doit s'aligner librement sous charge afin d'éviter une charge supplémentaire inaccoutumée.

La sélection et le calcul de la structure de support appropriée relève de la responsabilité de la société utilisatrice.

Inspection de la chaîne de charge

Avant le chargement de charge pour une lubrification suffisante et de vérifier si y a des défauts externes, déformations, fissures superficielles, manques d'usure ou de la corrosion.

Inspection de l'arrêt de chaîne

L'arrêt de chaîne doit toujours être monté à l'extrémité libre de la chaîne. Il ne doit pas être utilisé ou aligné incorrectement.

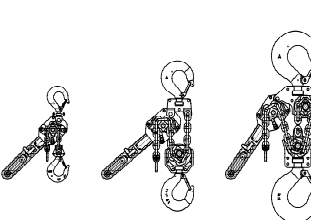
Inspection des crochets de charge et de suspension.

Le crochet de charge doit être vérifié pour des fissures, des déformations, des dommages et des manques de corrosion. Le linguet de sécurité doit être complètement opérationnel et fonctionner librement.

Inspection de la course de chaîne dans le moule inférieur.

Tous les appareils avec deux ou plusieurs brins doivent être inspectés avant la première mise en service pour s'assurer que la chaîne de charge n'est pas vilée ou tordue. Les chaînes de charge avec deux ou plusieurs brins peuvent être pliées et la moufle est par exemple renversée.

Lors du remplissage de la chaîne, assurez-vous que la chaîne est placée correctement. Les soudures de malions doivent rester face vers l'extérieur.



Remplacer seulement avec des chaînes qui ont été approuvées par le fabricant. La garantie sera immédiatement déclarée nulle, non-avenue et sans effet si cette spécification n'est pas respectée.

Essai fonctionnel.

Avant de commencer l'installation, contrôler que le mécanisme d'entraînement de la chaîne fonctionne correctement à vide.

EMPOI

Installation, service, emploi

Les opérateurs chargés de l'installation, du service ou de l'emploi du palan doivent avoir une formation appropriée et être compétents. Ces opérateurs doivent être spécifiquement formés par la société et doivent être familiers avec tous les règlements de sécurité existants dans le pays d'utilisation.

Came de sécurité automatique

La conception générale du ValeErgo 360 TTT correspond à celle du modèle standard. Le modèle est équipé en plus d'un dispositif indépendant de came de sûreté qui s'active et se bloque lorsque la vitesse de descente dépasse 0,5 m/s environ, et retient la charge en toute sécurité.

La fonction de roue libre n'est pas affectée par la came de sûreté et le frein se ferme normalement avec une charge de 30 - 45kp.

NOTE: La came de sûreté est active en permanence et ne peut pas être désactivée!

En utilisation normale, aucune action spécifique n'est nécessaire, le mécanisme fonctionne automatiquement.

Déverrouillage de la came de sûreté

En cas de survitesse (> 0,5 m/s) la came est activée et se bloque. Dans ce cas il n'est plus possible de baisser la charge.

Pour déverrouiller la came de sûreté, tourner le levier dans le sens horaire comme pour lever sur plus d'1/4 de tour. Ceci est également possible avec une charge.

ATTENTION: Ne pas tenter de baisser la charge en position verrouillée en tournant le levier dans le sens anti horaire. Ceci pourrait endommager le palan.

Lever la charge en position le levier dans le sens horaire est toujours possible.

Reinitialisation de la came de sûreté

Après de l'assurance du déclenchement rapide de la came de sûreté, il est nécessaire de la réinitialiser avant chaque utilisation du palan ou après son activation.

Pour le faire, maintenir appuyer à fond le bouton de verrouillage, tourner le volant sur le levier dans le sens horaire jusqu'à libérer la came de sûreté. Ceci se fait sur environ 1/2 tour du volant. Le bouton de verrouillage revient dans sa position initiale.

ATTENTION: Ne pas tenter de baisser la charge en position verrouillée en tournant le levier dans le sens anti horaire. Ceci pourrait endommager le palan.

NOTE: La came de sûreté ne peut être déverrouillée que lorsque le palan n'a pas de charge.

Procédure à suivre après l'activation de la came de sûreté

Après l'activation de la came de sûreté, le palan, la chaîne et les crochets doivent être inspectés avant de procéder à tout mouvement de charge.

ATTENTION: La charge ne peut être déplacée qu'en tournant le levier dans le sens horaire en direction levage "↑".

ATTENTION: Ne pas tenter de baisser la charge en position verrouillée en tournant le levier dans le sens anti horaire. Ceci pourrait endommager le palan.

Il peut être nécessaire d'utiliser un autre palan afin de pouvoir descendre la charge en sécurité.

Après une activation de la came de sûreté, le palan doit être inspecté par une personne compétente.

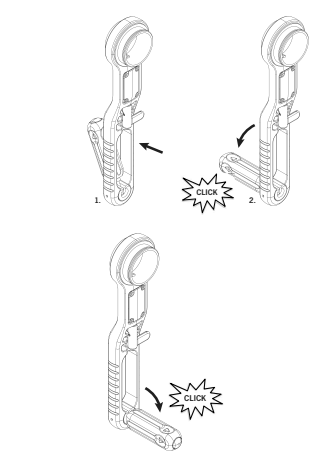
Libérer la chaîne

Placer le levier inverseur en position centrale (NEUTRAL). La chaîne peut maintenant être tirée dans les deux directions et la chaîne de charge peut être mise en tension rapidement.

Attention: la charge minimale pour l'engagement automatique du frein est comprise entre 30 et 45kp.

Utilisation du levier ERGO

Pour utiliser la poignée intégrée au levier, la position d'arrêt du croc ou de l'autre de ce dernier. La mise en position correcte est confirmée par un "click" clairement audible. Le bouton composé à la base de la poignée doit être maintenu pressé. Si nécessaire le nettoyeur comme le reste du palan.

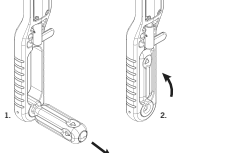


Pour replier la poignée dans le levier, tirer dessus dans son axe et le levier en même temps vers l'intérieur du levier. Une fois en place, la poignée doit rester parallèle dans le logement du levier. Elle est maintenue en position par un ressort.

Lever la charge.

Tirer le levier sélecteur suivant son axe et le positionner sur "↑". Vérifier qu'il est bien en place.

Faire fonctionner le palan en actionnant le levier. Si le palan doit rester en charge sans être utilisé, le levier sélecteur doit rester sur la position de levage "↑".



Visit us and keep up-to-date:

Germany

COLUMBUS MCKINNON Industrial Products GmbH*
Yale-Allee 30
42329 Wuppertal
Phone: 00 49 (0) 202/69359-0
Web Site: www.cmco.eu
Web Site: www.yale.de
E-mail: info.wuppertal@cmco.eu

COLUMBUS MCKINNON Engineered Products GmbH*
Am Silberpark 2-8
86438 Kissing
Phone: 00 49 (0) 8233 2121-777
Web Site: www.cmco.eu
Web Site: www.pfaff-silberblau.com
E-Mail: sales.kissing@cmco.eu

Pfaff Verkehrstechnik GmbH*
Am Silberpark 2-8
86438 Kissing
Phone: 00 49 (0) 8233 2121-4500
Web Site: www.pfaff-silberblau.com
E-Mail: verkehrstechnik@pfaff-silberblau.com

Austria

COLUMBUS MCKINNON Hebeteknik GmbH*
Gewerbepark, Wiener Straße 132a
2511 Pfaffstätten
Phone: 00 43 (0) 22 52/22 133-0
Web Site: www.cmco-hebeteknik.at
E-mail: zentrale@cmco.at

Switzerland

COLUMBUS MCKINNON Switzerland AG
Dällikerstraße 25
8107 Buchs ZH
Phone: 00 41 (0) 44 8 51 55 77
Web Site: www.cmco.ch
E-mail: info.buchs@cmco.eu

Italy

COLUMBUS MCKINNON Italia S.r.l.
Via 11 Settembre 26
20023 Cerro Maggiore (MI)
Phone: 00 39 (0) 331/57 63 29
Web Site: www.cmco-italia.it
E-mail: vendite@cmco.eu

Netherlands

COLUMBUS MCKINNON Benelux B.V.
Flight Forum 128 a
5657 DD Eindhoven
Phone: 00 31 (0) 40/3 03 26 81
Web Site: www.cmco.eu
E-mail: sales.nl@cmco.eu

France

COLUMBUS MCKINNON France SARL*
Zone Industrielle des Forges
33 Rue Albert et Paul Thouvenin
18108 Vierzon Cedex
Phone: 00 33 (0) 248/71 85 70
Web Site: www.cmco-france.com
E-mail: sales.fr@cmco.eu

Duff-Norton Europe***

45 Route Nationale
02310 Romeny Sur Marne
Phone: 00 33 (0) 323 70 70 00
Web Site: www.duffnorton.fr
E-mail: duff-france@duffnorton.fr

Great Britain

COLUMBUS MCKINNON Corporation Ltd.**
Knutsford Way, Sealand Industrial Estate
Chester CH1 4NZ
Phone: 00 44 (0) 1244 375375
Web Site: www.cmco.eu
E-mail: sales.uk@cmco.eu

Northern Ireland & Republic of Ireland

COLUMBUS MCKINNON Corporation Ltd.
1A Ferguson Centre
57-59 Manse Road
Newtownabbey BT36 6RW
Northern Ireland
Phone: 00 44 (0) 2890 840697
Web Site: www.cmco.eu
E-mail: sales.ni@cmco.eu

COLUMBUS MCKINNON Ireland Ltd.

Unit 4, South Court
Wexford Road Business Park
Co. Carlow
Phone: 00 353 (0) 59 918 6605
Web Site: www.cmco.eu
E-Mail: info.ir@cmco.eu

Spain & Portugal

COLUMBUS MCKINNON Ibérica S.L.U.
Ctra. de la Esclusa, 21 acc. A
41011 Sevilla
Phone: 00 34 954 29 89 40
Web Site: www.cmiberica.com
E-mail: informacion@cmco.eu

Poland

COLUMBUS MCKINNON Polska Sp.z o.o.
ul. Owsiana 14
62-064 PLEWISKA
Phone: 00 48 (0) 61 6 56 66 22
Web Site: www.cmco-polska.pl
E-Mail: kontakt@columbus-mckinnon.pl

Hungary

COLUMBUS MCKINNON Hungary Kft.*
Vásárhelyi út 5. VI ép
8000 Szekesfehérvár
Phone: 00 36 (22) 880-540
Web Site: www.cmco.hu
E-mail: sales.hungary@cmco.eu

United Arab Emirates

COLUMBUS MCKINNON Member STAHL CraneSystems FZE
Warehouse RA 08/SC 08
P.O. Box 261271
Jebel Ali Free Zone
Dubai, U. A. E.
Phone: 00 971 4 8053 700
Web Site Stahl: www.stahcranes.com
E-mail Stahl: info.uae@stahcranes.com
Web Site CMCO: www.cmco.eu
E-mail CMCO: sales.uae@cmco.eu

South Africa

CMCO Material Handling (Pty) Ltd.*
P.O. Box 15557
Westmead, 3608
Phone: 00 27 (0) 31/700 43 88
Web Site: www.cmcosa.co.za
E-mail: sales@cmcosa.co.za

Yale Engineering Products (Pty) Ltd.

P.O. Box 4431
Honeydeew, 2040
Phone: 00 27 (0) 11/794 29 10
Web Site: www.yalejhb.co.za
E-mail: info@yalejhb.co.za

Yale Lifting Solutions (Pty) Ltd.*

P.O. Box 592
Magaliesburg, 1791
Phone: 00 27 (0) 14/577 26 07
Web Site: www.yale.co.za
E-mail: sales@yalelift.co.za

Yale Lifting Solutions Industrial Division (Pty) Ltd

P.O.Box 19342
Pretoria West, 0117
Phone: 00 27 (0) 12/327 06 96
Web Site: www.pfaffhoist.co.za
E-mail: sales@pfaffhoist.co.za

Russia

COLUMBUS MCKINNON Russia LLC
35 ul. Marshala Govorova
Building 4, Iter I, premises 16-N, office 413
198095 St. Petersburg
Phone: 007 (812) 322 68 38
Web Site: www.cmco.ru
E-mail: info@cmco.ru



Columbus McKinnon EMEA - You are important to us!

